



# Gornsdorfer Nachrichten

Amtsblatt der Gemeinde Gornsdorf

Nummer: 04/2018

Ausgabe 12. Dezember 2018

Freiexemplar



## DIE BÜRGERMEISTERIN INFORMIERT



Wieder ist ein Jahr vorüber und der ein oder andere nimmt dies sicherlich zum Anlass, Rückschau zu halten. Auch wir lassen Revue passieren, was wir leisten konnten, was gut lief oder wo es vielleicht noch Aufholbedarf gibt. Von dem, was wir uns als Gemeinde vorgenommen haben, konnten wir einen großen Teil bereits erfüllen oder zumindest beginnen.

Die Trauerhalle ist fertig gestellt, die Sanierung des Sanitärtrakts in der Turnhalle abgeschlossen, ebenso die Sanierung des Spielplatzes in der Unteren Siedlung. Die Erweiterung des Spielplatzes an der Kindertagesstätte hat begonnen und für das Dorfgemeinschaftshaus werden die ersten Bauaufträge vergeben. Wenn alles planmäßig verläuft, können wir nächstes Jahr um diese Zeit Eröffnung feiern. Zwei weitere große Projekte wurden zur Bewilligung von Fördermitteln an die entsprechende Behörde eingereicht, die Sanierung der Sonnenstraße und die Sanierung der Ortsdurchfahrt. Dass insbesondere letztere dringend erforderlich ist, steht denke ich außer Frage. Die mit dem Landesamt für Straßenbau und Verkehr geschlossene Vereinbarung ist mit der Erstellung der Entwurfsplanung abgeschlossen. Jetzt gilt es, die weiteren Weichen zu stellen, um nach Möglichkeit den Bau in Eigenregie zu übernehmen und damit auch Einfluss auf Bauabschnitte und Ausbaumodalitäten nehmen zu können.

Nun freuen wir uns auf eine gemütliche Weihnachtszeit, um einen Gang zurück zu schalten, zur Ruhe zu kommen und sich Zeit für Familie, Freunde und für sich selbst zu nehmen. Überall werden nun wieder Fenster, Häuser und Gärten festlich geschmückt und bringen den ganzen Ort zum Leuchten. Ich möchte die Gelegenheit nutzen, um mich bei allen zu bedanken, die sich über das Jahr hinweg für unseren Ort engagiert und eingesetzt haben, die mit ihrer Arbeit oder ihren ehrenamtlichen Tätigkeiten das Leben in unserer Gemeinde lebenswert machen und bereichern. Ihnen allen gilt unser ganz besonderer Dank und unsere Anerkennung.

*Für die Weihnachtszeit und die Feiertage wünsche ich Ihnen allen ruhige und besinnliche Stunden im Kreise Ihrer Lieben, für den Jahreswechsel alles erdenklich Gute und für das neue Jahr Kraft, Zuversicht, Gesundheit und stets genügend Zeit zum Genießen der schönen Dinge des Lebens.*

Herzlichst  
Ihre Andrea Arnold

Am 23.09.2018 fegte Sturm Fabienne auch über unsere Gemeinde und hat zum Teil erheblichen Schaden hinterlassen. Neben zahlreichen entwurzelt oder abgeknickten Bäumen blieben auch Gebäude nicht von ihm verschont. Von unsäglichem Glück kann man bei einem Sturm in diesem Ausmaß reden, dass keine Personenschäden zu beklagen sind. Einen Großteil der Schäden werden Versicherungen abdecken, so auch die Instandsetzung des Daches am Volkshaus, welches durch den Sog des Sturmes angehoben und 10 bis 15 cm versetzt wieder aufgesetzt wurde. Dies konnte kurzfristig wieder behoben und die Sperrung des Saales aufgehoben werden. Die Aufräumarbeiten im Wald hingegen werden noch eine geraume Zeit in Anspruch nehmen. Wir raten daher allen Waldbesuchern zu größter Vorsicht, schief stehende Bäume oder abgeknickte Äste können bei Wind oder Belastung durch Schnee leicht zu großen Gefahren werden.

Ein großer Dank geht an die Kameraden unserer Freiwilligen Feuerwehr, die seit dem Nachmittag des 23.09.2018 bis in die Nachtstunden hinein im Einsatz waren, um Straßen frei zu räumen, zu sichern und zu bergen. All das leisten sie freiwillig, im Ehrenamt und aus Überzeugung und diese Ereignisse sollten uns allen vor Augen führen, wie wichtig und wertvoll die Arbeit der Kameraden für unseren Ort und unsere Bevölkerung ist.



Ein genauso **herzliches Dankeschön** möchte ich im Namen der Gemeinde und der Kameraden der FFW an dieser Stelle der **Bäckerei Schmidt** übermitteln, die uns sofort zur Seite stand und am Sonntagabend Verpflegung für die Kameraden zur Verfügung stellte. Wir wissen, dass dies nicht selbstverständlich ist und sind dankbar, dass wir stets auf Heiko Schmidt und sein Team zählen können.

Über eine Spende in Höhe von 1.000 € konnte sich unsere Kita am 14.10.2018 freuen. Herr Jutt und Herr Schaible von der Schaible Immobiliengruppe aus Rastatt, welche derzeit den Wohnblock Hauptstraße 54 umfangreich saniert und seniorengerecht umbaut, beweisen bereits ein zweites Mal, dass sie auch ein großes Herz für die Kleinsten unseres Ortes haben. Schon zu Beginn des Projektes konnten wir uns über eine Zuwendung für den Spielplatz in der Unteren Siedlung freuen, jetzt kommen die Mittel der Erweiterung des Spielplatzes an der Kita zugute und werden für die Anschaffung eines Spielschiffes Verwendung finden. Die Freude bei Kindern und Erzieherinnen ist natürlich groß und wir sagen ganz herzlich **DANKE!**



## AUS DEM GEMEINDEAMT

### Gemeindeinformationen

#### Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Gornsdorf

Montag	09:00 bis 11:30 Uhr
Dienstag	09:00 bis 11:30 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	13:00 bis 16:00 Uhr
Freitag	geschlossen

#### Öffnungszeiten des Bürgerservice

Montag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	07.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 19.00 Uhr
Donnerstag	07.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Samstag	am zweiten Samstag im Monat von 09.00 bis 11.00 Uhr

#### Sprechzeiten der Bürgermeisterin der Gemeinde Gornsdorf

nach telefonischer Vereinbarung im Sekretariat 03721 2606-912

#### Sprechzeiten des Bürgerpolizisten Herr Winkelmann

- jeden 2. Dienstag im Monat im Rathaus Gornsdorf von 16:00 bis 18:00 Uhr  
Telefon Herr Winkelmann 0172/35 65 870
- 2. Bürgerpolizist der Verwaltungsgemeinschaft  
Telefon Herr Schreier 0174/18 56 464

#### Sprechzeit der Versicherungsältesten der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland:

jeden 2. Dienstag im Monat: 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr - im Rathaus Burkhardtsdorf, Sitzungssaal

Anfragen/Terminvereinbarung: 0170/2106886 oder per Email: sabine.deponte@web.de

#### Notrufe/Allgemeine Rufnummern/Bereitschaftsdienste

Polizei .....	110
Feuerwehr .....	112
Rettungsdienst/Notarzt .....	112
Giftnotruf .....	(0361) 730730
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst .....	116 117
zahnärztlicher Notdienst .....	www.zahnarzt-notdienst.de
Sperr-Notruf .....	116 116
<i>(zentrale Rufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten, Personalausweis sowie elektr. Berechtigungen)</i>	

Regionaler Zweckverband Wasserversorgung .....	(03763) 405 405
<i>(Trinkwasser)</i>	
Zweckverband Wasserwerke Westerzgebirge .....	(03774) 144-0
<i>(Abwasser)</i>	
Störungsmeldung Strom <i>(kostenfrei)</i> .....	(0800) 2305070
inetz GmbH <i>(Gasversorgung)</i> .....	(0800) 1111 48920
Deutsche Telekom GmbH <i>(Störungsmeldung)</i> .....	(0800) 3302000

TelefonSeelsorge .....	(0800) 1110 111
<i>(anonym, kompetent, rund um die Uhr, gebührenfrei)</i>	
Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ .....	(0800) 116 016
<i>gebührenfrei</i>	

#### AKTUELLES TELEFONVERZEICHNIS

##### der Ämter der Verwaltungsgemeinschaft Auerbach- Burkhardtsdorf- Gornsdorf



##### Bereich Bürgermeister Gemeinde Auerbach

##### Bürgermeister Herr Kretzschmann

Sekretariat Frau Hinkel 03721 2606-112



##### Bereich Bürgermeister

##### erfüllende Gemeinde Burkhardtsdorf

##### Bürgermeister Herr Probst

Sekretariat Frau Brückner 03721 2606-212



##### Bereich Bürgermeister Gemeinde Gornsdorf

##### Bürgermeisterin Frau Arnold

Sekretariat Frau Schmidt 03721 2606-912

#### Allgemeine Verwaltung/Zentrale Dienste

Leiterin	Frau Hock	03721 2606-231
Hauptamt	Frau Hirsch	03721 2606-229
Hauptamt	Frau Reiland	03721 2606-232
Hauptamt	Frau Liebhaber	03721 2606-214
Personalamt	Frau Kmuch	03721 2606-234
Hauptamt	Frau Wehner	03721 2606-222
Hauptamt	Frau Hinkel	03721 2606-112

#### Bürgerservice:

Leiterin	Frau Arnold	03721 2606-912
Melde-Gewerbe-	Frau Leverenz	03721 2606-236
Ordnungsamt	Frau Clauß	03721 2606-936
Standesamt	Frau Gromann	03721 2606-233
	Frau Löschner	03721 2606-225

#### Investitionen/Bau/Liegenschaftsmanagement

Leiter	Herr Spiller	03721 263-664
Liegenschaften	Frau Günther	03721 2606-940
Investitionen	Frau Walther	03721 2606-220/120
Hochwasser	Frau Nobis	03721 2606-209
	Frau Mauersberger	03721 2606-228
Verkehrssicherung	Frau Richter	03721 2606-219
Liegenschaften	Frau Böttger	03721 2606-251

#### Finanzen

Leiterin	Frau Hofmann	03721 2606-913
Kassenverwaltg.	Herr Williger	03721 2606-914
	Frau Lange	03721 2606-928
Kämmerin Auerbach	Frau Gerber	03721 2606-917
Kämmerin Gornsdorf	Frau Kunz	03721 2606-916
Steuern	Frau Ehrhardt	03721 2606-926
	Frau Maier	03721 2606-927
Anlagenbuchhaltung	Herr Anders	03721 2606-918

#### Servicebetrieb

Leiter Herr Spiller Mobil: 0174 34 99 642

#### Sprechzeiten des Friedensrichters Herr Richard Bergmann

für Auerbach und Gornsdorf:

jeweils der **1. Donnerstag im Monat von 17:00 – 18:00 Uhr**, sofern dieser kein Feiertag ist (Juli und August Sommerpause) Gern telefonische Terminvereinbarungen unter Tel.: 03721/38 538 oder per E-Mail an: friedensrichter@burkhardtsdorf-erzgebirge.de

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

### ■ Schließzeiten Rathäuser

Am **27.12. und 28.12.2018** bleiben die **Rathäuser in Auerbach, Burkhardtsdorf und Gornsdorf geschlossen**.

In dieser Zeit steht Ihnen der Bürgerservice in Gornsdorf, Hauptstr. 92, 09390 Gornsdorf zu folgenden Öffnungszeiten zur Verfügung:

**Donnerstag, 27.12.2018: 07:30 bis 12:00 Uhr; 13:00 bis 18:00 Uhr**

**Freitag, 28.12.2018: 09:00 – 12:00 Uhr.**

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

*Die Bürgermeister  
der Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft  
Auerbach-Burkhardtsdorf-Gornsdorf*

### ■ Wahlhelfer gesucht

**Wir suchen dich... dein Engagement ist gefragt!**

Für die Durchführung der im kommenden Jahr stattfindenden Wahlen (Europa- und Kommunalwahl am 26.05.2019 und Wahl zum Sächsischen Landtag am 01.09.2019) suchen wir aktive und interessierte Wahlhelfer. Für diese ehrenamtliche Tätigkeit erhältst Du neben Verpflegung und Getränken, zusätzlich eine erst kürzlich erhöhte Entschädigung. Wenn Du Lust hast, uns durch Deine Mitarbeit zu unterstützen, dann melde Dich bitte im Bürgerbüro Gornsdorf. (Hauptstr. 92, 09390 Gornsdorf, telefonisch unter (03721) 2606-911, per Fax: (03721) 2606-230 oder per E-Mail an: rathaus@burkhardtsdorf.de.) Dort erfährst Du alle Einzelheiten zum Ablauf und zur Aufwandsentschädigung.

### ■ Verordnung der Gemeinde Gornsdorf über verkaufsoffene Sonntage im Jahr 2018

Auf Grund von § 8 Abs. 1 - 3 des Sächsischen Gesetzes über die Ladenöffnungszeiten (SächsLadÖffG) vom 01.12.2010 (SächsGVBl. S. 338), das zuletzt durch Art. 39 des Gesetzes vom 27.01.2012 (SächsGVBl. S. 130, 146) geändert worden ist, hat der Gemeinderat der Gemeinde Gornsdorf in seiner Sitzung am 04.12.2018 folgende Verordnung beschlossen:

#### § 1 – Verkaufsoffene Sonntage

- (1) Als verkaufsoffener Sonntag nach § 8 Abs.1 SächsLadÖffG wird in der Gemeinde Gornsdorf der 16.12.2018 festgelegt.
- (2) Die Verkaufsstellen dürfen in der Zeit von 12.00 bis 18.00 Uhr geöffnet sein.

#### § 2 – Ordnungswidrigkeiten

- (1) Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung sind Ordnungswidrigkeiten nach § 11 Abs. 1 Nummer 1 SächsLadÖffG.
- (2) Die Ordnungswidrigkeit nach Abs. 1 kann entsprechend § 11 Abs. 2 SächsLadÖffG mit einer Geldbuße bis zu 5.000,00 EUR geahndet werden.

#### § 3 – Schlussbestimmungen

Die übrigen Bestimmungen des Sächsischen Ladenöffnungsgesetzes sowie Bestimmungen des Jugendarbeitsschutzgesetzes, des Mutterschutzgesetzes, des Arbeitszeitgesetzes und des Gesetzes über Sonn- und Feiertage im Freistaat Sachsen bleiben unberührt.

#### §4 – Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verkündung in Kraft.

Gornsdorf, den 05.12.2018

  
Arnold, Bürgermeisterin



### ■ Widerspruchsrecht zu Datenübermittlungen nach dem Bundesmeldegesetz

Nach dem Bundesmeldegesetz (BMG) ist die Meldebehörde der Gemeinde Burkhardtsdorf zu Datenübermittlungen aus dem Melderegister verpflichtet bzw. berechtigt. Gegen diese Datenübermittlungen steht den Betroffenen ein kostenloses Widerspruchsrecht zu, worauf nachfolgend hingewiesen wird:

**1. Übermittlung von Daten an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr (§ 58 c Abs. 1 Soldatengesetz) -** Zur Übersendung von Informationsmaterial übermitteln die Meldebehörden jährlich bis zum 31. März Daten von Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden.

**2. Übermittlung von Daten an öffentl.-rechtl. Religionsgesellschaften durch den Familienangehörigen eines Mitglieds dieser Religionsgesellschaft (§ 42 Abs.3 Satz 2 BMG) -** Haben Mitglieder einer öffentl.-rechtlichen Religionsgesellschaft Familienangehörige, die nicht derselben oder keiner Religionsgesellschaft angehören, darf die Meldebehörde von diesen Familienangehörigen Daten übermitteln. Der Widerspruch verhindert nicht die Übermittlung von Daten für Zwecke der Steuererhebung. Diese Zweckbindung wird dem Empfänger bei der Übermittlung mitgeteilt.

**3. Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen u. a. bei Wahlen und Abstimmungen (§ 50 Abs.5 i.V.m. § 50 Abs. 1 BMG) -** Parteien, Wählergruppen und andere Träger von Wahlvorschlägen dürfen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen in den sechs Monaten vor der Wahl oder Abstimmung Auskünfte aus dem Melderegister über die in § 44 Absatz 1 Satz 1 BMG bezeichneten Daten von Gruppen von Wahlberechtigten erhalten, soweit für deren Zusammensetzung das Lebensalter bestimmend ist, mit Ausnahme der Geburtsdaten der Wahlberechtigten. Der Empfänger der Daten darf diese nur für die Werbung bei einer Wahl oder Abstimmung verwenden und hat sie spätestens einen Monat nach der Wahl oder Abstimmung zu löschen oder zu vernichten.

**4. Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- oder Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk (§ 50 Abs. 5 i.V.m. § 50 Abs. 2 BMG) -** Mandatsträger, Presse oder Rundfunk dürfen Auskünfte aus dem Melderegister über Alters- oder Ehejubiläen von Einwohnern erhalten. Altersjubiläen sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag; Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum.

**Hinweis für Bewohner von Pflegeeinrichtungen:** Für Personen, welche mit Hauptwohnsitz in Pflegeeinrichtungen gemeldet sind, ist gemäß § 52 Bundesmeldegesetz von Amts wegen ein bedingter Sperrvermerk einzutragen. Diese Daten sind daher seit Inkrafttreten des Bundesmeldegesetzes von den Datenübermittlungen ausgenommen und es erfolgen keine Veröffentlichungen oder Gratulationen durch Mandatsträger. Ein Widerspruch ist daher nicht erforderlich.

**5. Übermittlung von Daten an Adressbuchverlage (§ 50 Abs. 5 i.V.m. § 50 Abs. 3 BMG) -** Die Meldebehörde darf Adressbuchverlagen zu allen Einwohnern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, Auskunft erteilen über Familienname, Vornamen, Doktorgrad und derzeitige Anschriften. Die übermittelten Daten dürfen nur für die Herausgabe von Adressbüchern (Adressenverzeichnisse in Buchform) verwendet werden.

Einwohnerinnen und Einwohner, die von ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen wollen, müssen eine schriftliche Erklärung bei der Meldebehörde der Gemeinde Burkhardtsdorf, Bürgerservice, Hauptstraße 92, 09390 Gornsdorf abgeben. Eine bereits abgegebene Erklärung behält ihre Gültigkeit bis zum Widerruf, kann bei Interesse aber jederzeit erweitert oder eingeschränkt werden.

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

### ■ Baumaßnahmen der Gemeinde Gornsdorf

#### ■ Hochwassermaßnahmen

##### Ident-Nr. 2489 – Ersatzneubau Brücke „Oststraße“- Hochwasserschaden 2013 –

Das Bauunternehmen Phönix Bau GmbH aus Aue begann am 23.07.2018 mit dem Ersatzneubau der Brücke „Oststraße“. Die Firma mit den ihnen obliegenden Arbeiten lag im Bauzeitenplan. Probleme bereiteten die umfangreichen Arbeiten zur Umbindung der Medien Telekom/Kabel Deutschland. Der Straßenaufbau der Hauptstraße und der Deckenschluss wurden in der 47 KW durchgeführt. Freigabe der Hauptstraße S 259 für den Fahrverkehr erfolgte in der 48 KW. Komplette Freigabe der Brücke für den Fahrverkehr kann erst nach Montage des Brückengeländers erfolgen. Diese Baumaßnahme wird zu 100 % über Hochwasser 2013 finanziert.



#### ■ Auswechslung Straßenbeleuchtung

In der Gemeinde Gornsdorf konnte mit Unterstützung der enviaM „Fonds Energieeffizienz Kommune“ folgendes Projekt umgesetzt werden:

„Umrüstung der Straßenbeleuchtung von BG 170 W auf LED 34 W (3 Leuchten) im Bereich „Gartenstraße“.

Geschätzte Energieeinsparung ca. 500 kWh pro Jahr.



#### ■ Erneuerung Entwässerungsrinne bei FFw



Die desolate Entwässerungsrinne zur Zufahrt zum Feuerwehrgerätehaus wurde durch eine Pflasterrinne ersetzt. Kostenumfang 12.559,00 Euro. Baubetrieb war Phönix Bau GmbH aus Aue.

#### ■ Umbau ehemalige Grundschule, Hauptstraße 78 zum Dorfgemeinschaftshaus

Langsam nimmt diese umfangreiche Baumaßnahme Fahrt auf. Der Abriss des Sanitärtraktes erfolgte in der 48/49 KW durch das Abbruchunternehmen Püschmann aus Lugau.



Die Ausschreibung für das Gewerk „Baumeisterarbeiten“ mit dem integrierten Los: „ID 2294- Beseitigung Hochwasserschäden im Kellergeschoss – ist erfolgt. Submission war am 20.11.2018 und Vergabe der Bauleistung erfolgt im Gemeinderat am 04.12.2018. Baubeginn Januar 2019.



Bundesministerium  
für Ernährung  
und Landwirtschaft

STAATSMINISTERIUM  
FÜR UMWELT UND  
LANDWIRTSCHAFT



**Umbau der ehemaligen Grundschule von Gornsdorf zu einem Dorfgemeinschaftshaus mit integrierter Schulspeisung auf dem Flurstück 260 der Gemarkung Gornsdorf in der Hauptstraße 78**

Diese Investition wird im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (GAK)“ durch die Bundesrepublik Deutschland finanziell unterstützt.

Diese Baumaßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts.

Diese Baumaßnahme „Umbau Grundschule zum Dorfgemeinschaftshaus“ wird zu 75 % gefördert im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (GAK)“ durch die Bundesrepublik Deutschland.

Die integrierte Hochwassermaßnahme ID 2294 – Beseitigung der Hochwasserschäden im Kellergeschoss - wird zu 100 % über Hochwasser 2013 finanziert.

#### ■ Freier Pachtgarten in Gornsdorf

Hinter dem Feuerwehrgerätehaus in Gornsdorf steht ab Januar 2019 ein Garten mit Bungalow zur Verpachtung frei.

Größe des Pachtgartens: ca. 412 m<sup>2</sup>

Pachtpreis pro Jahr: 94,76 € entspricht 0,23 €/m<sup>2</sup>.

Interessenten richten bitte ihre schriftliche Bewerbung an:

Gemeindeamt Gornsdorf, Hauptstraße 83, 09390 Gornsdorf

Weitere Auskünfte erteilt Herr Kis, Tel.: 03721/2606-940

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

### ■ Tierisches - Bitte nehmen Sie Rücksicht!

In unserer Verwaltungsgemeinschaft leben neben ca. 10.700 Einwohnern auch 480 kleine und größere Hunde. Wenn sich alle „pudelwohl“ fühlen sollen, sind in Bezug auf Hundehaltung und Verhalten im öffentlichen Bereich einige Regeln, insbesondere aber gegenseitige Rücksichtnahme gefragt.

#### 1. Die „Hinterlassenschaften“

Leider erreichen uns immer wieder Beschwerden über Hundekot auf Straßen und Wegen, in Grünanlagen oder auf Kinderspielflächen. Dies ist nicht nur ärgerlich, sondern birgt gesundheitliche Gefahren für andere Tiere (auch für Ihren Hund) und die Menschen, insbesondere für spielende Kinder! Die Übertragung von Salmonellen, Spulwürmern, Hakenwürmern und Bandwürmern kann zu Augen-, Leber-, Lungen- und Gehirnerkrankungen führen. Dabei tun die meisten Hundebesitzer alles für ihre Lieblinge und verhalten sich rücksichtsvoll, indem sie die „Hinterlassenschaften“ ihres Tieres beseitigen. Doch leider gibt es auch schwarze Schafe unter den Hundehaltern.



**Wer den Kot des Vierbeiners auf Straßen, Wegen und Plätzen liegen lässt, begeht eine Ordnungswidrigkeit und riskiert ein Bußgeld von 35 Euro oder höher. Um dies zu ahnden, sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. Wer solche Verstöße beobachtet und den Hundehalter namentlich benennen kann, sollte dies dem Ordnungsamt melden.**

Ob damit jedoch der gewünschte Erfolg erreicht wird, ist fraglich. Viel mehr wäre gegenseitige Rücksichtnahme hilfreich. Jeder Hundehalter kann selbst dazu beitragen, dass Mensch und Hund gut miteinander leben können. Wir appellieren daher an alle Hundehalter, ihren Pflichten im Sinne eines gemeinschaftlichen Miteinanders nachzukommen und den Hundekot zu beseitigen. Geeignete Tüten sind im Handel erhältlich und können in jedem Abfallbehälter entsorgt werden. In der Gemeinde Gornsdorf stehen 4 Hundetoiletten mit Tütenspendern innerhalb der Ortslage zur Verfügung.

#### 2. Die Bewegungsfreiheit

Das Schönste für jeden Vierbeiner ist es natürlich, sich frei zu bewegen, am liebsten über eine grüne Wiese zu toben. Doch nicht jeder Zweibeiner – egal ob mit oder ohne Hund – freut sich, wenn ihm plötzlich ein fremder Hund entgegenkommt und vielleicht auch noch weit und breit kein Herrchen in Sicht ist. Auch wenn der Hundehalter für sein Hündchen die Hand ins Feuer legen würde, andere Hunde und Menschen – insbesondere Kinder – sind durch frei laufende Hunde gefährdet.

Daher sieht die Polizeiverordnung unserer Verwaltungsgemeinschaft vor, dass Hunde im öffentlichen Verkehrsraum, in Grünanlagen sowie auf sonstigen öffentlichen Flächen an die Leine gehören, in größeren Menschenansammlungen sogar mit Maulkorb. Sicher will auch kein Hundehalter, dass sein Hund unvermittelt auf die Straße läuft, dort einen Unfall verursacht und andere oder sich selbst verletzt. Auf Spielplätzen sind Hunde generell nicht erlaubt, die Sicherheit der Kinder hat Priorität. Für gefährliche Hunde im Sinne des Gesetzes zum Schutz der Bevölkerung vor gefährlichen Hunden gelten besondere Bestimmungen, diese sind außerhalb umfriedeter Grundstücke generell anzuleinen.

Auch hier können Verstöße geahndet werden, aber wir appellieren an die Hundehalter, nehmen Sie – auch im Interesse Ihres Hundes – Rücksicht. Es wird zum besseren Verständnis und Miteinander zwischen Hundehaltern, Verkehrsteilnehmern, Spaziergängern usw. beitragen.

#### 3. Der steuerliche Aspekt

Wer einen mehr als drei Monate alten Hund im Gebiet der Gemeinde zu privaten Zwecken hält, hat dies der Gemeinde aus steuerlicher Sicht innerhalb von zwei Wochen nach Beginn der Haltung oder nach Erreichen der Altersgrenze anzuzeigen (§ 12 der Hundesteuersatzung). Der Hundehalter erhält eine Hundesteuermarke, welche bei Gassigängen außerhalb des Grundstückes am Halsband o.ä. des Vierbeiners anzubringen ist. Hunde ohne Steuermarke oder auch nicht angemeldete Hunde können Herrchen teuer zu stehen kommen, auch dies kann mit einer Geldbuße geahndet werden.

### ■ 4. Satzung zur Änderung der Betriebssatzung der Gemeinde Gornsdorf für den Eigenbetrieb „Kommunale Dienstleistungen Gornsdorf“

Aufgrund von § 4 in Verbindung mit § 95a der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) vom 21. April 1993 in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 62) und § 1 Sächsische Eigenbetriebsverordnung vom 16. Dezember 2013 (SächsGVBl. S. 941), die zuletzt durch die Verordnung vom 21. August 2018 (SächsGVBl. S. 593) geändert worden ist, hat der Gemeinderat Gornsdorf am 04.12.2018 folgende 4. Änderung der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb „Kommunale Dienstleistungen Gornsdorf“ beschlossen:

#### Artikel 1 Änderungsbestimmungen

Die Betriebssatzung der Gemeinde Gornsdorf für den Eigenbetrieb „Kommunale Dienstleistungen Gornsdorf“ vom 14.09.2005 (Öffentlich bekannt gemacht durch Aushang an den Informationstafeln vom 14.09.2005 bis 26.09.2005, zuletzt geändert durch Satzung vom 05.03.2013, öffentlich bekannt im Amtsblatt der Gemeinde Gornsdorf Nr. 01/2013 vom 30.03.2013 wird wie folgt geändert:

##### 1. Der § 1 der Satzung wird wie folgt geändert:

- 1.a) Im Absatz 1 wird im Satz 2 die Angabe „des Sächsischen Eigenbetriebsgesetzes“ ersatzlos gestrichen.
- 1.b) Es wird folgender Absatz 4 angefügt:
  - (4) Der Eigenbetrieb nimmt alle den Betriebszweck fördernde und wirtschaftlich berührende Geschäfte unter Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften selbstständig wahr. Er kann dazu auch Hilfs- und Nebengeschäfte betreiben.

##### 2. Der § 2 wird wie folgt neu gefasst:

###### § 2 Gegenstand des Unternehmens

- (1) Zweck des Eigenbetriebes ist die Verwaltung, Bewirtschaftung,

Unterhaltung sowie Instandhaltung aller kommunalen Immobilien und Liegenschaften der Gemeinde Gornsdorf. Er betreibt eigenständig die Objekte Volkshaus, Naturbad, Dorfgemeinschaftshaus, Trauerhalle, Rathaus, Bürgerservice und Gewerbeobjekt Auerbacher Straße 24 und nimmt darüber hinaus alle Aufgaben der Ortsbildgestaltung, der Kultur- und Heimatpflege sowie der Vereinsarbeit wahr. Im Einzelnen:

- (2) 1.1 Eigentümerfunktion, Verwaltung
  - Wahrnehmung von Eigentümerpflichten und –befugnissen im Auftrag
  - Kauf, Verkauf, Erbbaurecht
  - An- und Vermietung bzw. Verpachtung gemeindlicher Immobilien und Grundstücke einschließlich aller damit verbundener Aufgaben
  - Ausstattung der Gebäude und Grundstücke
  - Vorbereitung, Begleitung und Durchführung von Veränderungen bzw. Erweiterungen durch Neu- Um- und Erweiterungsbau
- 1.2 Bewirtschaftung
  - Koordination, Kontrolle, Zahlung und Abrechnung aller Ver- und Entsorgungsleistungen
  - Hausmeisterleistungen und Gebäudereinigung
  - Winterdienstleistungen
  - Pflege und Unterhaltung der Außenanlagen
  - Versicherungen
  - Objektverwaltung einschließlich Rechnungslegung
- 1.3 Unterhaltung, Instandhaltung, Ortsbildgestaltung
  - Inspektionen der Gebäude, aller technischen Anlagen und Liegenschaften
  - Planung und Durchführung von Pflege- und Unterhaltungsmaßnahmen

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

- Planung, Ausschreibung, Vergabevorbereitung, Durchführung und Abrechnung aller notwendigen Sanierungs-, Werterhaltungs- und Investitionsmaßnahmen
  - Technische Bauüberwachung und Zustandserfassung
  - Winterdienstleistungen, Landschaftspflege, Baumpflege, Gewässerunterhaltung, Waldbewirtschaftung
  - Bau, Betrieb und Unterhaltung von Spielplätzen, Ruhezonen, Wanderhütten etc.
- 1.4 Kultur- und Heimatpflege, Vereinsarbeit
- Durchführung zeitlich begrenzter Veranstaltungen
  - Unterstützung ortsansässiger Vereine bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben
- 1.5 Zentrale Dienstleistungen
- Wahrnehmung von Sekretariatsaufgaben für kommunale Einrichtungen sowie Beschaffungen für diese
  - Verkauf eigener Druckerzeugnisse und anderer Artikel sowie Kommissionsartikel
- (3) Der Eigenbetrieb hält alle für die Aufgabenerfüllung erforderlichen Kapazitäten grundsätzlich vor. Er kann sich Dritter bedienen.
- (4) Der Eigenbetrieb hat die Pflicht, die anfallenden Arbeiten termingerecht, in hoher Qualität und unter Beachtung wirtschaftlicher und ökonomischer Prämissen zu realisieren. Alle landschaftsgestalterischen Maßnahmen sind zudem unter Beachtung natur- und umweltschutzrechtlicher Belange und unter Förderung dieser vorzunehmen.
- (5) Für die Inanspruchnahme der vom Eigenbetrieb betriebenen Objekte ist der Eigenbetrieb berechtigt, Gebühren auf Grundlage der jeweils geltenden Gebührensatzung sowie Entgelte zu erheben.

### 3. Der § 4 wird wie folgt geändert:

- 3.a) Im Absatz 2 wird im Satz 1 die Angabe „das SächsEigBG“ ersatzlos gestrichen.
- 3.b) Im Absatz 7 wird die Angabe „Mehrausgaben“ durch die Angabe „Mehraufwendungen bzw. -auszahlungen“ ersetzt.

### 4. Der § 5 wird wie folgt geändert:

- 4.a) Im Absatz 2, 2. Anstrich wird die Angabe „Mehrausgaben“ durch die Angabe „Mehraufwendungen“ ersetzt.
- 4.b) Im Absatz 2., 9. Anstrich wird die Angabe „§ 16 Abs. 2 SächsEigBG“ durch die Angabe „§ 23 Abs.2 SächsEigBVO“ ersetzt.

### 5. Der § 8 wird ersatzlos gestrichen.

### 6. Der § 11 wird wie folgt geändert:

- 6.a) Im Absatz 1 wird die Angabe „mit der Gemeindekasse verbundene“ gestrichen.
- 6.b) Im Absatz 2 wird Satz 1 wie folgt neu gefasst: Der Betriebsleiter stellt einen jährlichen Wirtschaftsplan auf, der alle Bestandteile und Anlagen gemäß § 16 Abs. 1 SächsEigBVO und §§ 17 bis 21 SächsEigBVO enthält.
- 6.c) Im Absatz 4 wird die Angabe „(§ 17 SächsEigBG)“ durch die Angabe „(§ 31 SächsEigBVO)“ ersetzt.

### 7. Der § 11a wird wie folgt geändert:

- Im Absatz 2 wird die Angabe „(§ 16 Abs. 3 SächsEigBG)“ durch die Angabe „(§ 23 Abs. 3 SächsEigBVO)“ ersetzt.

### Artikel 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.01.2019 in Kraft.

Gornsdorf, den 05.12.2018



Arnold  
Bürgermeisterin



## ■ 1. Änderung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeiten

Aufgrund des § 4 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 09. März 2018 (SächsGVBl. S. 62), hat der Gemeinderat der Gemeinde Gornsdorf in seiner Sitzung am 06.11.2018 folgende Satzung beschlossen:

### Artikel 1 Änderungsbestimmungen

Die Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeiten vom 12.03.2001 wird wie folgt geändert:

#### 1. § 1 Abs. 4 wird wie folgt geändert:

- (4) Bei Kommunalwahlen, Volksentscheiden oder ähnlichen Abstimmungen erhalten die ehrenamtlich tätigen Mitglieder des Gemeindevorstandes, der Wahlvorstände, der Stimmbezirksvorstände

und andere vom Bürgermeister berufene Wahlhelfer ein Erfrischungsgeld je Wahl in Höhe von 35,00 € für den Vorsitzenden und 25,00 € für die übrigen Mitglieder.

### Artikel 2 Inkrafttreten

Die Satzung tritt am 01.01.2019 in Kraft.

Gornsdorf, den 07.11.2018



Arnold  
Bürgermeisterin



Für vorstehend bekannt gemachte Satzungen gilt:

#### Bekanntmachungsvermerk - Hinweise nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 der SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn:

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist;
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind;
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat;
4. vor Ablauf der in § 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
  - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
  - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 und 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Die Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

## AUS DEN EINRICHTUNGEN

### ■ Kinderfest der Verwaltungsgemeinschaft am 28.09.2018



Am Freitag, 28.09.2018 war es endlich soweit, die Vorschulkinder und Erstklässler der Verwaltungsgemeinschaft Auerbach, Burkhardtsdorf sowie Gornsdorf hatten ihr erstes großes gemeinsames Kinderfest.

Ursprünglich war das Event im Volkshaus Gornsdorf geplant, da uns dort aber das Sturmtief „Fabienne“ einen Strich durch die Rechnung machte... wurde kurzer

Hand und im Eiltempo auf die Eurofoam arena als Austragungsort umdisponiert. Dafür nochmals ein herzliches Dankeschön an das Rathaus sowie den Bauhof in Burkhardtsdorf und alle Organisatoren aus den Kitas und dem Hort.

Die Bürgermeister der drei Gemeinden, Frau Andrea Arnold, Herr Thomas Probst und der stellvertretende BM Herr Dieter Herold begrüßten alle Kinder, Eltern und Erzieher/innen und eröffneten das Fest und somit die große Kinder- Mitmachparty.

Ein buntes Treiben erwartete die Vorschulkinder der Kindertagesstätten und die Erstklässler des Hortes.

„Frank & seine Freunde“, bekannt aus dem KIKA TV, boten Action zum Mitmachen, Mitsingen, Mittanzen und das Programm wurde zu einem herrlich bunten Spektakel.

Jedes Kind erhielt kostenlos 1 Paar Wiener und ein Getränk. Ein Dank an Herrn Hanke vom Volkshaus Gornsdorf für die gute Bewirtung aller Gäste. Als krönender Abschluss standen vor der Halle 200 mit Helium gefüllte Luftballons für die Kids bereit und alle Ballons durften auf „Drei“ in die Freiheit entlassen werden. So wurde der graue Septemberhimmel mit jeder Menge bunten Punkten verschönert.

Text: Gemeinde Gornsdorf

Fotos: Finn Schmidt



### ■ Herbstfest in unserer Kita Tausendfüßler

Am Donnerstag, dem 01.11.2018 feierten wir in unserer Kindertageseinrichtung das Herbstfest. Der Tag begann 08.00 Uhr mit einem reichhaltigen Frühstück. Es gab verschiedenes Obst & Gemüse, von den Muttis gebackener Kuchen und belegte Brote. Die Kinder ließen es sich schmecken und jeder fand etwas Leckeres. Danach ging es auf zu Spielen mit Kastanien, Eicheln und Herbstblättern. Auch unser „Drachensteigen“ bereitete den Kindergartenkindern große Freude. Zum Abschluss gab es ein kleines Herbstfeuer im Feuerkorb und zum Wärmen eine Tasse Kinderpunsch.

Einen Tag darauf fand unser jährlicher Lampionumzug mit vielen Kindern, Eltern und Großeltern statt. Großes Highlight in diesem Jahr war das im Anschluss stattgefundene wunderschöne Feuerwerk. Wir sagen allen Beteiligten, DANKE.

Es grüßt das Team der Kita Tausendfüßler



## AUS DEN EINRICHTUNGEN

Die Kinder des Kindergartens „Tausendfüßler“ und das Personal des Kindergartens **bedanken sich ganz herzlich** bei den Investoren der Schaible Immobiliengruppe für die großzügige Spende. Im Frühjahr 2019 wird unser Spielplatz erweitert und der Wunsch der Kinder ist, ein großes Spielgerät uns anzuschaffen. Vielen Dank.



*Es grüßen alle Kinder und das Team des Kindergartens*

## ■ Ein musikalisches Literaturereignis der besonderen Art

Am 06.11.2018 besuchte uns das Duo Rose & George von der Musikschule „Hans Eisler“ in Berlin. Zur „Geschichte von der kleinen Geschichte“ wurden die Kinder mit verschiedenen Instrumenten vertraut gemacht. Gemeinsam wurden bekannte Lieder gesungen und Rätsel gelöst. Eine rundum gelungene Veranstaltung, die den Kindern sehr viel Spaß gemacht hat und äußerst lehrreich war.

Eine kurzweilige Stunde, bei der die Kinder ihr musikalisches Wissen und Können zeigen und unter Beweis stellen konnten.

*Text: S. Fähnrich*

*Fotos: Grundschule Gornsdorf*



## BÜRGERSERVICE



Der Erwerb von **Dauerkarten, Bonuskarten** sowie die **Beantragung von Freikarten** für unser Naturbad Gornsdorf ist **JETZT NEU** ab dem 12.12.2018 zu den bekannten Öffnungszeiten (Montag: 09.00-12.00 Uhr, Dienstag: 07.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 19.00 Uhr, Donnerstag: 07.30 – 12.00 und 13.00 bis 18.00 Uhr, Freitag: 09.00 – 12.00 Uhr sowie jeden 2. Samstag im Monat von 09.00 bis 11.00 Uhr) im **Bürgerservice erhältlich**.

Ebenfalls können Sie dort auch die Karten für den „Winterzauber der Blasmusik“ am 20. Januar 2019 erhalten.

## AUS DEN VEREINEN

### ■ Eine besondere Spende zur Weihnachtszeit: DRK bittet um Blutspenden rund um Weihnachten und den Jahreswechsel

Eine Blutspende bedeutet für den Spender rund eine Stunde Zeitaufwand. Die Bedeutung für Patienten, die dringend auf die aus dem Spenderblut hergestellten Blutpräparate angewiesen sind, ist jedoch ungleich größer: in vielen Fällen retten Blutspenden Leben! Die Arbeit in Kliniken oder beispielsweise onkologischen Arztpraxen geht auch in der Adventszeit und an den Weihnachtfeiertagen weiter. Wer sich gerade in dieser Zeit mit einer Blutspende engagiert, macht Patienten und deren Familien damit ein großes Geschenk, denn sie können auf Heilung und Gesundheit hoffen. Zusätzlich zu den regulären Spendeterminen im Dezember bietet das DRK auch in diesem Jahr rund um Weihnachten und den Jahreswechsel Sonder-Blutspendetermine an. Aufgrund der kurzen Haltbarkeit von Blutpräparaten, die teilweise lediglich vier bis fünf, maximal 42 Tage lang einsetzbar sind, ist die Durchführung von Sonderterminen – an einigen Spendeorten beispielsweise am zweiten Weihnachtsfeiertag oder an den Sonntagen vor und nach Weihnachten - unbedingt notwendig, um Patienten kontinuierlich mit den überlebenswichtigen Blutprodukten versorgen zu können. Auf allen DRK-Spendeterminen zwischen dem 20. und dem 30. Dezember erhalten die Blutspenderinnen und -spender ein kleines Dankeschön - Weihnachtswichtel. Alle DRK-Blutspendetermine finden Sie unter [www.blutspende.de](http://www.blutspende.de) (bitte das entsprechende Bundesland anklicken) oder über das Servicetelefon 0800 11 949 11 (kostenlos erreichbar aus dem Dt. Festnetz). Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

**Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht:  
am Sonntag, den 30.12.2018,  
von 09:00 bis 12:00 Uhr  
Grundschule Gornsdorf, Hauptstr. 78**

## ANZEIGE(N)

## AUS DEN VEREINEN

### ■ Leichtathletik Nachwuchs trumpft zum Ende der Freiluftsaison noch einmal auf – 22/23.09.2018

Für den Gornsdorfer Leichtathletik-Nachwuchs war das Nachwuchssportfest in Zwickau der letzte Stadion-Wettkampf der diesjährigen Freiluftsaison. Der Herbst gab seinen Einstand mit kühlen Temperaturen und Sturmböen, so dass Bestleistungen kaum zu erwarten waren und viele der Aktiven hinter ihren gewohnten Leistungen zurückblieben. Besonders beim Weitsprung machten die wechselnden Winde den Anlauf schwierig. Sichtlich frustriert waren einige Athleten auch, als der Gegenwind während des Ballwurfs das Wurfgerät erfasste und zurücktrieb. Ungeachtet der Bedingungen verdienten sich wieder viele Gornsdorfer einen Podestplatz. Die 11 aktiven Gornsdorfer nahmen insgesamt 7 Silber- und 10 Bronzemedailles mit nach Hause. Am Sonntag wurde dann der AOK Plus Nachwuchs-Sprint-Cup der Altersklassen 8 bis 11 in Chemnitz ausgetragen, bei dem die schnellsten Kinder ganz Sachsens ermittelt werden. Für den TSV ging Kiara Reiland in der W11 an den Start und überzeugte mit einer sehr starken Leistung. Sie qualifizierte sich für das A-Finale und lief als Dritte über die Ziellinie. Felix Brückner wurde fünfter im B-Finale der M9.

Text & Fotos: Tom Uhlmann



### ■ Der TSV Elektronik Gornsdorf stellt wieder E-Kader-Athleten – 29.09.2018

Kader-Athleten stellen eine besondere Ehrung für die Athleten und auch die Vereine dar. Um zum Kader zu gehören, ist nicht nur das Bestehen eines standardisierten sportlichen Tests notwendig, sondern auch das Erreichen einer Mindestpunktzahl beim Mehrkampf, um überhaupt zum Test zugelassen zu werden. So beweisen Kader-Athleten zum einen den Trainingswillen und -Eifer sowie das Leistungsvermögen der Sportler selbst als auch die Effektivität des durchgeführten Trainings durch die Trainer und Übungsleiter im Verein. Im Jahr 2018 bestand der Sächsische E-Kader der W11 aus 39 Leichtathletinnen.

Kiara Reiland und Lucy Queck erfüllten 2018 diese Zielstellung. Bereits im Frühjahr schafften beide die Norm im 5-Kampf von 2000 Punkten und bestanden an diesem Samstag den Test. Damit gehören beide 2019 zum E-Kader Aufgebot des Landesverbands Sachsen.

Text & Fotos: Tom Uhlmann



## AUS DEN VEREINEN

### Der Oktober im Zeichen des Cross – 28.10.2018

Nieselregen, schlammige Pisten, Kälte und Dreckspuren bis zum Hals gab es in der diesjährigen Crosslaufsaison bisher noch nicht. Die Dürre der vergangenen Monate sorgte für trockene Wald- und Parkwege und somit für saubere und schnelle Laufbedingungen. Zur Schulung der Ausdauer sind Crossläufe hervorragend geeignet, da Rennen in der Natur doch wesentlich mehr Spaß macht als Runden auf dem Tartan zu drehen. Die Veranstalter sorgten mit abwechslungsreichen Strecken für Laufspaß bei Jung und Alt. Bei der Regionalmeisterschaft in Reichenbach verlief die Strecke über und neben Parkwegen sowie durch die Sandgruben des Spielplatzes. Die Landesmeisterschaft in Limbach-Oberfrohna führte die Athleten durch enge Waldwege, so dass Überholmanöver gut geplant werden mussten. Der Ehrenfriedersdorfer Röhrgrabenlauf überzeugte wieder mit einem anspruchsvollen Waldlauf entlang der historischen Route, auch wenn hier einige Wandergruppen schnell zur Seite springen mussten, als ihnen die flinken Läufer entgegen stürmten. Und beim Gelenauer Crosslauf sorgte ein 700 Meter langer Anstieg gleich zu Beginn für die Trennung von Spreu und Weizen. Es wurde also nie langweilig, auch wenn man an allen Wettkämpfen teilnahm.



Die meisten Wettbewerbe wurden von den ausdauerstarken Athleten aus Zwickau, dem Vogtland und der Landeshauptstadt dominiert. Die jüngsten Leichtathletinnen des TSV waren zugleich die erfolgreichsten. Samia Dittrich (W8) erzielte bei den Regionalmeisterschaften im Rahmenprogramm den vierten Platz. Beim Gelenauer Cross war der TSV dann auch zahlenmäßig stark vertreten. Dort stand Samia dann ganz oben auf dem Podest. Eine Altersklasse höher erkämpfte sich Lilly Schaarschmidt den zweiten Platz, die nach einem Sturz kurz vor Schluss ihre Führungsposition ärgerlicherweise verlor. In der W12 wurde Lena Thierfelder Zweite. Dritte Plätze gab es für Sarah Hofmann in der WU18 und Giuliana Köhler in der W13. Damit neigt sich die Cross-Saison 2018 bereits dem Ende zu. Letzter wichtiger Wettkampf war der Offene Vereinscross an der Schanze in Geyer am Buß- und Bettag. Für nächstes Jahr hat sich der LV 90 Erzgebirge die Regionalmeisterschaften Cross gesichert, die am 2. November in Gelenau ausgetragen werden. Die Landesmeisterschaft wurde dagegen an das andere Ende von Sachsen nach Bautzen vergeben.

Text und Fotos: Tom Uhlmann



## AUS DEN VEREINEN

### ■ TSV Elektronik Gornsdorf – Leichtathletik Senioren/innen stellen sich vor

In Gornsdorf gibt es eine lange Tradition der Leichtathletik. 2019 feiern wir das 90. Jubiläum. Auch wir Sportler werden nicht jünger. Ab einem Alter von 30 Jahren trainieren wir gemeinsam in den Seniorenklassen des Deutschen Leichtathletik Verbandes (DLV), um uns fit und beweglich zu halten, aber auch um individuelle Wettkämpfe zu bestreiten. Dabei kann jeder selbst entscheiden, wo seine Ziele liegen sollen. Trainiert wird Samstagvormittag und bei Bedarf Mittwochabend. Zusätzlich entscheidet jeder selbst, ob er noch eine Trainingseinheit benötigt.

Sprint, Weitsprung und Kugelstoßen sind die Hauptdisziplinen. Übungseinheiten für Geschicklichkeit, Koordination und Kraft gehören ebenso dazu. Es gibt einen festen Trainingsplan, der auf die Gruppe und auf spezielle Lieblingsdisziplinen abgestimmt ist. Zurzeit trainieren hier 10 Erwachsene. Außerdem gibt es noch einmal genau so viele ambitioniertere Ausdauersportler, die ihr Training eher selbst gestalten und die langen Strecken in der schönen Umgebung absolvieren. Bei den Laufveranstaltungen sind sie dann mit am Start und Gornsdorf ist, auch dank ihnen, eine feste Größe unter den Lauffreunden.

Die Senioren Leichtathleten legen jedes Jahr das Sportabzeichen ab und dieses kann und ist für jedermann gedacht und gemacht. Wir würden uns über Anfragen freuen. Auch ein Schnuppertraining ist jederzeit möglich. Möge die kommende Saison wieder Gesundheit und Freude am Sport bereithalten.

Manuela Kruppa  
www.la-gornsdorf.de

#### Meinungen:

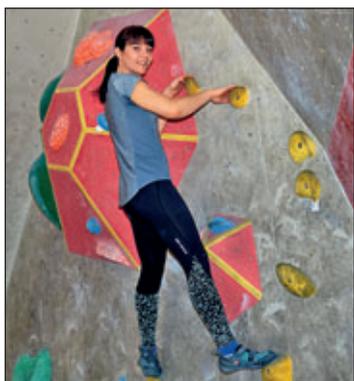
- **Sabine Dittrich(W35):** „Mir gefällt das abwechslungsreiche Training und wenn es mal mit der Wettkampfleistung nicht so klappt, wie vorgenommen, sind wir für einander da und unterstützen uns im Training. Dieses Jahr hat mir das Bouldern am besten gefallen.“
- **Stefan Hüller(M65):** „Gemeinsam Sport treiben macht mehr Spaß und motiviert mich. Ich fahre extra von Neundorf hier her und bin dankbar für die vielen Trainingsjahre mit Reiner Pohl. Ich freue mich wieder über meinen Dreikampf-Landesmeistertitel in diesem Jahr und auch über die Wanderung im Sommer mit den Familien.“
- **Karin Glatz(W50):** „Ja, die Sommerwanderung und das Schwimmen am Geyerischen Teich war auch ganz mein Geschmack. Ich bin gern im Leichtathletiktraining, weil ich dadurch meine Kraftausdauer

verbessern kann und ich freue mich immer wieder über meine Leistungsverbesserungen. An Wettkämpfen nehme ich nicht teil.“

- **Sven Stettin (M45):** „Ich bin erst ganz neu dazugekommen, habe hier das Sportabzeichen abgelegt und freue mich auf meinen ersten Dreikampf im Dezember. Ich fühle mich hier wohl und finde die sportliche Atmosphäre hier genau passend für mich. Da ich früher auch sehr aktiv im Sport war, möchte ich jetzt wieder daran anknüpfen. Nach dem Training fühle ich mich beweglicher als davor, das tut gut, gerade, wenn man viel im Sitzen arbeitet.“
- **Maik Lämmel (M35):** „Es geht familiär und freundschaftlich zu. Wir sprechen uns auch untereinander ab und passen die Trainingszeiten gegebenenfalls unseren Arbeitszeiten an. Ich wünsche mir mehr Trainingspartner, um auch für alle Altersklassen ein Leistungsniveau halten zu können. In Geringswalde konnte ich dieses Jahr eine neue 100m Bestzeit aufstellen.“
- **Sven Kruppa (M45):** „Ich bin immer zu haben, wenn die Freude am Sport im Vordergrund steht, denn dann trainiert man ohne Druck und hat dann trotzdem gute bis sehr gute Leistungen. Am liebsten laufe ich natürlich an der frischen Luft. Erst kürzlich konnte ich überraschend gut zum Glauchauer Herbstlauf mein Halbmarathon laufen.“
- **Tom Uhlmann (M30):** „Wir können von einander profitieren, da wir auf einer Augenhöhe trainieren. In der Woche arbeite ich auch als Trainer mit den Kindern, umso mehr freue ich mich dann auf das Wochenende und kann einfach selber Sportler sein. Der Siegertitel im Dreikampf in Radebeul war dieses Jahr für mich u.a. einer meiner besten Ergebnisse.“
- **Manuela Kruppa (W45):** „Auch ich konnte früher von Reiner Pohls Trainingseinheiten profitieren und freue mich umso mehr, da unsere Gruppe stabil und zuverlässig trainiert. Jeder hat Schwächen und Stärken und das wissen wir zu nutzen bzw. anzupassen. Wenn alle zufrieden und doch verschwitzt nach Hause gehen, bin ich auch zufrieden. Tom Uhlmann unterstützt mich in meiner Übungsleitertätigkeit. Meine Passion liegt im Staffellauf und ich bin stolz auf eine weitere Goldmedaille dieses Jahr bei den Deutschen Meisterschaften über 4x400m (gemeinsam mit der STG Aue-FrankenberGornsdorf).“

(weitere Trainingspartner sind Colette Görner (W30), Hardy Gräbner (M55))

Fotos: T.Uhlmann/M.Kruppa



## AUS DEN VEREINEN

### ■ Duell gegen Weltmeister – der Höhepunkt!

Das Duell von Jörg Anhut und dem Reichenbacher Jörg Hölzel gegen den Weltmeister Jörg Rosskopf und seinem österreichischen Partner und Europameister Chen Weixing war der sportliche Höhepunkt für die Gornsdorfer/Reichenbacher Tischtennispieler bei der 19. Senioren WM in Las Vegas.

Aber von vorn. Nach einem 12-stündigen Direktflug von Frankfurt landeten die Erzgebirger am 1. Juni 2019 im Land der unbegrenzten Möglichkeiten. Die Gruppe bestand aus den zwei Tischtennispielern Ulli Hätsch und Jörg Hölzel aus Reichenbach sowie dem Gornsdorfer Trio Ines Haustein, Jörg Anhut und Jens Reppe. Doch bevor es mit der WM losgehen konnte, gingen die Sachsen noch auf Rundreise. 3 Bundesstaaten, eine 1600 km lange Bustour und zahlreiche Sehenswürdigkeiten warteten auf die Sportler. Vollgepackt mit all den neuen Eindrücken ging es nach einer Woche endlich los. Beim Betreten des Convention Centers, in dem die Weltmeisterschaft stattfand, wurde klar, dass das Ausmaß des Turniers nicht mit den bisher bekannten vergleichbar war, denn 200 Wettkampftische und 50 Einspieltische auf einer Fläche von 27840 Quadratmetern sieht man hierzulande selten. „Ein Navi hätte uns gut getan“, so Jens Reppe. Nur durch die traditionell weißen Hütten konnten die Gornsdorfer sich wiederfinden.

Als erster durfte jedoch Ulli Hätsch in der Gruppe der über 55-jährigen ran, nach je zwei 3:0 Siegen gegen den Inder Udayagiri und dem Amerikaner Laskin und einer knappen 2:3 Niederlage gegen den Chinesen Zhang zog er als Gruppenzweiter in die Endrunde ein.

Jens Reppe erwischte eine Dreiergruppe in der ü50 Klasse. Einem 3:0 Sieg gegen den Ungar Krullli folgte eine 0:3 Niederlage gegen den Kanadier Baikov, was ebenfalls den zweiten Platz und damit die Qualifikation für die Endrunde bedeutete. Danach waren die „Küken“ in der ü45 Klasse an der Reihe. Bei Jörg Anhut war leider nur einer der 3 gemeldeten Gegner angereist, sodass er sich trotz einer 1:3 Niederlage gegen den Amerikaner Krishnan für die Endrunde qualifizierte. Nach drei zweiten Plätzen war es schließlich Jörg Hölzel, der mit zwei 3:0 Siegen gegen den Amerikaner Krassokovski und den Chinesen Qin als Gruppensieger in die Endrunde einzog. Die stärkste Gruppe erwischte mit Ines Haustein die einzige Dame des Quintetts. Nach einem 0:3 gegen die polnische Ex-Nationalspielerin Borkowska kam es gegen die Amerikanerin Tang zum Endspiel um 2, in dem sie aber leider mit 1:3 unterlag und daher den Weg in die Trostrunde antreten musste. In den anschließenden Doppelkonkurrenzen, welche ebenfalls in Gruppen gespielt wurden, zogen alle 3 ungeschlagen als Sieger in die Endrunde ein. Nach zwei sportlich ereignisreichen Tagen gönnten sich unsere Spieler eine Ruhetag mit Ausflug in den Grand Canyon. Am Donnerstag begannen dann die Finalrunden. Reppe bekam es in seinem Spiel mit dem Franzosen Forteneau zu tun, welches eine besondere Brisanz inne hatte, da der Sieger doch anschließend gegen den mehrfachen Weltmeister und



Olympiamedaillengewinner Erik Lind aus Schweden antreten durfte. In einer ausgeglichenen Partie gewann am Ende jedoch der Franzose mit 3:1. Hätsch eröffnete seine Endrunde mit einem 3:2 Sieg gegen den Amerikaner Strong, bevor er mit 0:3 am Kanadier Charbonneau scheiterte. Anhut rang den Argentinier Almirin zunächst 3:2 nieder, unterlag danach allerdings dem Dänen Nelson mit 0:3. Hölzel startete mit einem Freispiel, schlug anschließend den Franzosen Foren mit 3:0 und scheiterte in der Runde der letzten 64 denkbar knapp am Schweden Sandsjö mit 2:3. blieb also nur noch Ines Haustein als letztes „heißes Eisen“ übrig. Mit Siegen

über die Kolumbianerin Johansen mit 3:0 und die Engländerin Perryman mit 3:1 zog sie ins Viertelfinale ein, das trotz 1:0 Satzführung gegen die Chinesin Li mit 1:3 dann leider verloren ging. Der Sieg hätte die erste WM-Medaille für einen Gornsdorfer bedeutet – schade!

Doch die anschließenden Doppelspiele hielten noch einige Leckerbissen parat. Zuerst unterlagen Reppe/Hätsch dem dänischen Spitzendoppel Egeholt/Sönichsen nach gutem Spiel mit 0:3. Danach gewannen Haustein/Kirsten den ersten Satz mit 11:2 gegen die Japanerinnen Koie/Suzuki, um dann doch noch mit 1:3 den Kürzeren zu ziehen, was jedoch keine Schande war, da es ihre Gegner doch tatsächlich ins Finale schaffen sollten, wo sie nur 2:3 gegen das an eins gesetzte Doppel verloren. Anhut/Hölzel gewannen souverän mit 3:0 gegen die Kolumbianer Bodillo/Orozco, wodurch sie sich in der nächsten Partie mit Weltmeister und derzeitigem Bundestrainer Jörg Rosskopf und seinem österreichischen Partner, dem Europameister Chen Weixing, unter den Augen mehrerer Hundert Zuschauer, messen durften. Insgesamt 11 Punkte gelangen den Sachsen dabei, 11 vom Publikum laut bejubelte Punkte. Beide werden dieses Spiel sicherlich nie vergessen.

**Fazit:** Mit rund 4000 Teilnehmern aus knapp 100 Nationen in 11 Altersklassen bei Damen und Herren war diese Weltmeisterschaft wieder fantastisch besetzt. Gerade an der Spitze hat das Turnier enorm an Klasse gewonnen, da mehrere ehemalige nationale Meister, kontinentale Meister, Weltmeister und Olympiamedaillengewinner am Start waren. Insgesamt bestritt das sächsische Grüppchen 33 Spiele gegen die Konkurrenten aus 19 Nationen, wobei sich die Bilanz von 19 Siegen bei nur 14 Niederlagen wirklich sehen lassen kann. Im Einzel belegte Hätsch, ebenso wie Anhut, den 65. Platz, Reppe Platz 129 und Hölzel Platz 33, Haustein wurde in der „Trostrunde“ starke 5. Im Doppel blieb für Reppe/Hätsch der 33. Platz, Anhut/Hölzel belegten, ebenso wie Haustein/Kirsten, Platz 17. In 2 Jahren findet die 20. Senioren-WM im Tischtennis im französischen Bordeaux statt. Und es sollte doch einiges passieren, dass unsere Sportler dieses Ereignis nicht wahrnehmen werden. Vielleicht dann sogar in Größerer Gruppe. Ein besonderer Dank geht an Ines Haustein, die mit ihrem Reisebüro dieses unvergessliche Erlebnis erst möglich gemacht hat.



von links nach rechts: Ulli Hätsch, Jörg Hölzel, WM Jürgen Person (Schweden), Jens Reppe, Ines Haustein und Jörg Anhut



von links nach rechts: Jörg Anhut, EM Chen Weixing (Österreich), WM Jörg Rosskopf und Jörg Hölzel

## KIRCHENNACHRICHTEN

## ■ Kirchgemeinde informiert

Dezember 2018 /  
Januar / Februar / März 2019

## Unsere Gottesdienste

## Monatsspruch Dezember

Da sie den Stern sahen, wurden sie hocheifreut. *Matthäus 2,10*



<b>Sonntag</b>	<b>02.12.</b>	<b>1. Advent</b>
09.30 Uhr	Mundartgottesdienst	
<b>Sonntag</b>	<b>09.12.</b>	<b>2. Advent</b>
09.00 Uhr	Predigtgottesdienst	
<b>Sonntag</b>	<b>16.12.</b>	<b>3. Advent</b>
09.00 Uhr	Alten- und Krankensingen	
<b>Sonntag</b>	<b>23.12.</b>	<b>4. Advent</b>
10.00 Uhr	Singegottesdienst	
<b>Montag</b>	<b>24.12.</b>	<b>Heiliger Abend</b>
16.00 Uhr	Christvesper	
<b>Dienstag</b>	<b>25.12.</b>	<b>1. Christtag</b>
05.00 Uhr	Christmette	
<b>Mittwoch</b>	<b>26.12.</b>	<b>2. Christtag</b>
10.00 Uhr	Gottesdienst	
<b>Samstag</b>	<b>29.12.</b>	<b>1. So.n. Christfest</b>
	Filmangebot in der Ev.- Luth. Kirche Auerbach	
<b>Sonntag</b>	<b>31.12.</b>	<b>Altjahresabend</b>
19.30 Uhr	Sakramentsgottesdienst	

## Jahreslosung 2019

Suche Frieden und jage ihm nach! *Psalms 34,15*

## Monatsspruch Januar

Gott spricht: Meinen Bogen habe ich gesetzt in die Wolken; der soll das Zeichen sein des Bundes zwischen mir und der Erde. *Genesis 9,13*

<b>Dienstag</b>	<b>01.01.</b>	<b>Neujahr</b>
10.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst in Hormersdorf	
<b>Freitag</b>	<b>04.01.</b>	
19.30 Uhr	Hormersdorfer Krippenspiel in Auerbach	
<b>Samstag</b>	<b>05.01.</b>	
17.00 Uhr	Auerbacher Krippenspiel in Gornsdorf	
<b>Sonntag</b>	<b>06.01.</b>	<b>Epiphania</b>
17.00 Uhr	Gornsdorfer Krippenspiel in Hormersdorf	
<b>Sonntag</b>	<b>13.01.</b>	<b>1. So. n. Epiphania</b>
09.00 Uhr	Predigtgottesdienst	
<b>Sonntag</b>	<b>20.01.</b>	<b>2. So. n. Epiphania</b>
09.00 Uhr	Predigtgottesdienst	
<b>Sonntag</b>	<b>27.01.</b>	<b>Letzten So. n. Epiphania</b>
10.15 Uhr	Sakramentsgottesdienst	

## Monatsspruch Februar

Ich bin überzeugt, dass dieser Zeit Leiden nicht ins Gewicht fallen gegenüber der Herrlichkeit, die an uns offenbart werden soll. *Römer 8,18*

<b>Sonntag</b>	<b>03.02.</b>	<b>5. So. v. d. Passionszeit</b>
09.00 Uhr	Predigtgottesdienst	
<b>Sonntag</b>	<b>10.02.</b>	<b>4. So. v. d. Passionszeit</b>
10.15 Uhr	Sakramentsgottesdienst mit Mutti-Kind-Kreis „Taubennest“	
<b>Sonntag</b>	<b>17.02.</b>	<b>Septuagesimae</b>
09.00 Uhr	Predigtgottesdienst	
<b>Sonntag</b>	<b>24.02.</b>	<b>Sexagesimae</b>
	Gottesdienst	

## Monatsspruch März

Wendet euer Herz wieder dem Herrn zu, und dient ihm allein. *1. Samuel 7,3*

<b>Freitag</b>	<b>01.03.</b>	
19.30 Uhr	Weltgebetstagsgottesdienst im Pfarrhaus	
<b>Sonntag</b>	<b>03.03.</b>	<b>Estomihi</b>
09.00 Uhr	Predigtgottesdienst	
<b>Sonntag</b>	<b>10.03.</b>	<b>Invokavit</b>
10.15 Uhr	Sakramentsgottesdienst	

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerschaaren, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

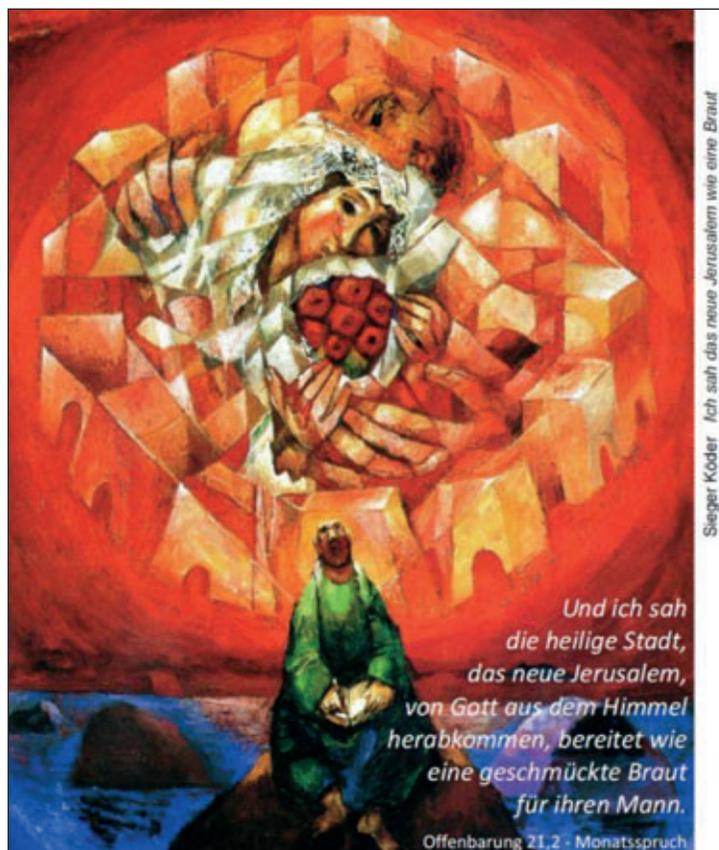
EVANGELIUM NACH LUKAS,  
KAPITEL 2, VERSE 1-20

## ANZEIGE(N)

Anzeigentelefon: 037208/876-100

## KIRCHENNACHRICHTEN

## ■ Sehnsuchtsort Jerusalem



„Jerusalem, du Schöne“ - Einen Bildband mit diesem Namen voller beeindruckender Fotos habe ich vor Jahren geschenkt bekommen.

Jerusalem, von dir hab ich gehört seit Kindertagen. Geschichten aus der Bibel. Erwählter Königssitz Davids und Salomos. Platz des Tempels Gottes. Zentrale Pilgerstätte Israels. Mittelpunkt des Heiligen Landes. Leidens- und Hinrichtungsort Jesu. Auferstehungsort des Herrn.

Jerusalem, du Schöne. Schon zweimal hast du mich in deinen Bann gezogen. Konnte ich durch deine Gassen streifen. Durfte in deinen Mauern schlafen. Den Stimmen, Klängen und Melodien lauschen. Die Düfte riechen.

Jeru-Salem, „Stadt des Friedens“ heißt du. Stimmt das? Wirkliche Friedenszeiten hast du selten erlebt. Wurdest geschleift und geschmäht. Warst verwundet und verloren. Entvölkert und verlassen. Wieder aufgebaut und neu besiedelt nach langer Zeit. Man streitet um dich seit ewigen Zeiten. Bis heute und vermutlich noch lange.

Al-Quds, „die Heilige“, nennen dich die Araber. Drei Weltreligionen bist du ein heiliger, ein Offenbarungsort. Und somit Streitobjekt.

Jesus hat um dich geweint. Denn auch du bist samt deinen Bewohnern blind wie alle Städte: „Wenn du doch heute erkannt hättest, was dir Frieden bringt!“ Hast den Messias, den Christus, nicht erkannt. Verleugnet, verurteilt verspottet, bespuckt, geschlagen wurde er in deinen Mauern. Außerhalb ihrer aufgehängt, ans Kreuz geschlagen. Aber ganz nahe bei dir ist eben auch der Sieg des Lebens über den Tod verortet.

„Wünschst Jerusalem Glück und Frieden!“, ruft David im Psalm. Wie sehr brauchst du das. Alles Gute für dich, du friedlose Stadt des Friedens.

Wer einmal bei dir war, kann dich nicht vergessen. Jerusalem, du Schöne, du Umstrittene, Blinde, Lebendige, Heilige. All das bist du. Keine Stadt gleicht dir. Du bist ein Sehnsuchtsort. Inbegriff des erwarteten Friedens, des Schalom Gottes. Das bist und bleibst du, bis Gott es wahrmacht.

Wir haben die Vision des Sehers Johannes:

*Und ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabkommen, bereitet wie eine geschmückte Braut für ihren Mann.*  
Offenbarung 21,2

Da blitzt am Horizont eine andere Wirklichkeit auf. Alles ist arrangiert für die Hoch-Zeit Gottes. Vom Himmel herab kommst du, du unruhige Stadt. Diesmal als eine geschmückte Braut. Jerusalem, du Schöne, du wirst so schön sein wie noch nie. Du wirst zum wunderbaren Bild für eine Zeit, die keine mehr ist. Alle Sehnsucht erfüllt sich. Uns und der

Welt und Jerusalem zum Trost: Die Erde ist nicht alles. Die Freuden und Leiden, das Kommen und Gehen dieser Zeit sind nicht alles. Unsere Schuld, unser Versagen eingeschlossen. Wir dürfen noch etwas anderes erwarten, einen neuen Himmel und eine neue Erde. Gott wird kommen wie ein Bräutigam, SEINE Braut abzuholen. ER bindet sich liebevoll an uns, an SEINE Welt. Geht eine Bindung ein, die nicht mehr gelöst werden soll. Eine Beziehung, in der die Liebe „nimmer aufhört“. SEIN Frieden ist da! Das wird ein Fest!

Ihr/ Dein Pfarrer Matthias Lorenz

## ANZEIGE(N)

## VERANSTALTUNGEN

### ■ Regenbogen-Jugendtreff Burkhardtsdorf

Platz der Jugend 12 | Tel.: 23921



#### Januar 2019

Seniorenvormittag:	10:00 Uhr	15.01.2019 und 29.01.2019
Krabbelgruppe:	09:30 Uhr	03.01.2019, 10.01.2019, 17.01.2019, 24.01.2019 und 31.01.2019
Spielnachmittag für Mutti & Kind:	15:00 Uhr	07.01.2019, 14.01.2019, 21.01.2019 und 28.01.2019

#### Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 15:00-19:00 Uhr

Mittwoch- Donnerstag, 02.01. – 03.01.2019	Vitamine für die kalte Jahreszeit Wir basteln einen Kräutergarten fürs Fensterbrett
Freitag, 4.01.2019	Schnitzeljagd rund um den RJT; zum Abschluss Lagerfeuer und Knüppelkuchen
Montag, 7.01.2019	Lecker futtern im RJT (Unkostenbeitrag 1 €) Salate – gesund & fit!
Dienstag, 8.01.2019	Bastelnachmittag für Erwachsene
Dienstag – Donnerstag, 08.01. – 10.01.2019	Spielzeit: Spiele selbst gestalten und gemeinsam ausprobieren
Freitag, 11.01.2019	RJT geschlossen – ab 22:00 Uhr Volleyball- Nachtturnier in der Eurofoam-Arena
Montag, 14.01.2019	Lecker futtern im RJT - Pizza (Unkostenbeitrag 1 €)
Dienstag/Mittwoch, 15.01./16.01.2019	Bastelnachmittag: Winter-Fensterbilder Papier und Window-Color
Donnerstag /Freitag, 17./18.01.2019	Spiele-Nachmittag: Tisch- und Brettspiele & wii und Entspannungsgeschichten
Montag, 21.01.2019	Lecker futtern im RJT - Suppen (Unkostenb. 1 €)
Dienstag, 22.01.2019	Bastelnachmittag für Erwachsene
Mittwoch – Freitag, 23. – 25.01.2019	Basteln mit Holz – probiert euch aus mit Sägen, Leimen, Bohren, Hämmern, Brennen
Montag, 28.01.2019	Lecker futtern im RJT - Sandwiches (Unkostenbeitrag 1 €)
Dienstag/Donnerstag, 29.01/31.01.2019	Töpferwerkstatt
Freitag, 1.02.2019	Spielenachmittag

### ■ Regenbogentreff Meinersdorf

Bahnstraße 21 | Tel.: 22597



#### Januar 2019

#### Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 15:00 – 18:00 Uhr

Montag bis Freitag 31.12. – 04.01.	In der ersten Januarwoche ist euer Club nicht geöffnet
Montag bis Donnerstag 07.01. – 10.01.	Zum Anfüttern. Diese Woche gibt es wieder selbstgemachte Eiskreationen oder wir bleiben einfach beim „Hau – weg – Eis“! UKB 0,50 €.
Freitag, 11.01.	Volleyball-Nachtturnier in der Eurofoam-Arena; ab 22:00 Uhr Quizzwoche
Montag bis Freitag 14.01. – 18.01.	Ihr unternehmt wieder mal etwas für die Allgemeinbildung. Endauswertung am Freitag. Viel Erfolg☺!
Montag bis Freitag 21.01. – 25.01.	Ihr bügelt, was das Zeug hält. Und mit Gefühl. Altbewährt, aber immer wieder neu: Bügelperlen. Entwerft neue Ornamente! Wir sind gespannt.
Montag bis Freitag 28.01. – 01.02.	Turnierwoche eurer Wahl. Schlagt euch um einen GUTSCHEIN.

**Das Außergewöhnliche geschieht nicht auf glatten,  
gewöhnlichen Wegen.**

Johann Wolfgang von Goethe

### ■ Volleyball-Nachtturnier in der Eurofoam-Arena!

Nachdem das geplante Turnier am 25.10.2018 leider verschoben  
werden musste, laden wir euch nun herzlich zum

#### Volleyball-Nacht-Turnier um den Wander-Pokal des Regenbogen-Jugendtreff

**am Freitag, dem 11.01.2019,  
in die Eurofoam-Arena Burkhardtsdorf ein.**

**Start:** 22:00 Uhr

Anmelden können sich Jugend-Freizeitmannschaften.

#### Startbedingungen:

- gemischte Mannschaft mit mindestens 2 Spielerinnen
- max. 2 Aktive pro Mannschaft
- Anmeldeschluss 08.01.2019
- Spieler unter 18 Jahren benötigen die Einverständniserklärung  
der Eltern.

**per E-Mail an** rjt-bdorf@t-online.de **oder telefonisch** unter  
03721/23921 und 22597(Regenbogen-Jugendtreff).

Das Startgeld pro Mannschaft beträgt 3 Euro und ist bei Beginn  
des Turniers zu entrichten. Jede Mannschaft stellt einen Schieds-  
richter, zwei Linienrichter und zwei Zähler.

Außerdem wird eure Hilfe beim Auf- und Abbau der Spielfelder  
benötigt. Für Speisen und Getränke ist gesorgt.



## SAMUEL HARFST

ENDLICH DA SEIN WO ICH BIN

**LIVE**

**25.01.**

2019 // FREITAG  
19.00 UHR EINLASS  
19.30 UHR BEGINN

// TICKETS //  
AK 17 EUR - VVK 15 EUR



// PRESSE ECHO //

„GEHT DIREKT INS HERZ“  
„EIN GESCHENK FÜR DIE OHREN“  
„HANDGEMACHTE MUSIK MIT CHARAKTER“

VORVERKAUF IN AUERBACH  
/// THUMHOF GBR, HAUPTSTR. 19  
/// PFARRAMT AUERBACH, KIRCHSTEIG 3  
/// RAUMA, CHEMNITZER STR. 40, 09380 THALHEIM

UND ONLINE AUF  
**WWW.SAMUELHARFST.DE**

## VERANSTALTUNGEN

SAMSTAG, 23. FEBRUAR 2019 19:30



**30 JAHRE BCA  
FASCHING**

MUSIKALISCHE UNTERSTÜTZUNG  
**ACOUSTIC MEET'S ROCK**

EINLASS AB 18:30 | ABENDKASSE: 15 € | VVK AB DEM 28.01.19 - 12,50 € BEI  
Cook Reisebüro Marsen Findeklee | Schreib-Spiel-Haushaltswarengeschäft Elke Walther  
Singers GetränkeShop Gornsdorf

EUROFOAM ARENA BURKHARDTSDORF

# OLDIE NACHT

## 02.03.2019

\* "Beat Club Leipzig" \* „COCO-Band“ \*  
"Phil Bates & Band performed the music of Electric Light Orchestra" (UK)

**arena**  
09235 Burkhardtsdorf, Topfmarkt 15

**Einlass: 19:00 Uhr**  
**Beginn: 20:00 Uhr**

Vorverkauf: 21,00 €  
Abendkasse: 25,00 €

**Kartenvorverkauf:**  
Bürgerservice Gornsdorf, Hauptstr. 92, Gornsdorf  
Rathaus Auerbach, Hauptstr. 83, 1. OG, Auerbach  
Rathaus Burkhardtsdorf, Am Markt 8, EG, Zimmer 5, Burkhardtsdorf  
Haushaltswaren E. Walther, Untere Hauptstraße 26, Burkhardtsdorf  
Reisebüro Cook.Reise.Punkt., Am Markt 14, Burkhardtsdorf  
Sport- und Trendshop K. Bauer, Untere Bahnhofstr. 9, Thalheim

## WISSENSWERTES

■ **BLAUES KREUZ IN DEUTSCHLAND**

Rat und Hilfe aus christlicher Verantwortung für Alkoholranke und Suchtgefährdete sowie deren Angehörige und Freunde

■ **Veranstaltungsplan für die Gruppe THALHEIM**

1. Halbjahr 2019

Jeden 1. und jeden 3. Sonntag im Monat

19.00 Uhr im Ev.- Kirchengemeindehaus, Chemnitz-Straße 2  
05.01., 19.01., 02.02., 16.02., 02.03., 16.03., 06.04.

■ **Unsere Beratungsstelle**

Herrenstraße 25, im Haus der Diakonie, 09366 Stollberg  
Tel. 037296-922603

Jeden Montag von 15.00 bis 18.00 Uhr und nach Vereinbarung

07.01. / 14.01. / 21.01. / 28.01. / 04.02. / 11.02. / 18.02. / 25.02. / 04.03.  
/ 11.03. / 18.03. / 25.03. / 01.04. / 08.04. / 15.04. / 22.04. / 29.04. / 06.05.  
/ 13.05. / 20.05. / 27.05. / 03.06. / 10.06. / 06.12. / 24.06.

■ **Kontaktaufnahme auch durch Hausbesuch ständig möglich:**

1. Herr Wieland Tel. 03721-31202  
2. Herr Gerlach, Sozialtherapeut: Tel. 03725-22901

Für Ihr Entgegenkommen danke ich Ihnen auch im Namen unseres bundesweiten Abstinenzverbandes.

Mit freundlichen Grüßen

Frank Gerlach  
Sozialtherapeut/Sucht

■ **Pendleraktionstag Erzgebirge: Schluss mit der Pendelei – mit neuem Job das ganze Jahr zuhause genießen!**

Nach Weihnachten ist vor Weihnachten – und dazwischen liegen für tausende Erzgebirger, die nicht ortsnah arbeiten, täglich viele Stunden Fahrtzeit mit Staus und blanken Nerven auf Deutschlands Straßen.

Für all diejenigen, aber

auch vor Jahren Weggezogene, veranstalten die Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH gemeinsam mit der Agentur für Arbeit Annaberg-Buchholz, der IHK Chemnitz Regionalkammer Erzgebirge und der Industrie- und Gewerbevereinigung Aue e. V. in den Zwischentagen wieder den **Pendleraktionstag Erzgebirge am 27.12.2018 im Kulturhaus Aue und am 28.12.2018 im GDZ Annaberg**, jeweils von 10:00 bis 14:00 Uhr. Zwischen Weihnachtsbraten und Silvesterkarpfen entspannt mit potentiellen Arbeitgebern ins Gespräch kommen und erste Kontakte knüpfen – die Jobmesse ist der ideale Rahmen für einen beruflichen Perspektivenwechsel. Gerade weil so viele Rückkehrwillige in dieser Zeit bei ihren Familien weilen, ist diese Terminwahl für Unternehmer und Arbeitnehmer interessant. Mehr Informationen zu beteiligten Firmen am Pendleraktionstag unter: [www.fachkraefte-erzgebirge.de/pendleraktionstag](http://www.fachkraefte-erzgebirge.de/pendleraktionstag)

Ansprechpartner: Jan Kammerl - Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH, Tel. 03733/145110, E-Mail: [kammerl@wfe-erzgebirge.de](mailto:kammerl@wfe-erzgebirge.de)



## WISSENSWERTES

### ■ 10 Jahre – 10 Menschen – 10 Gründe: Das Fachkräfteportal Erzgebirge und seine Erfolgsgeschichte

Annaberg-Buchholz, 19.09.2018. Die Geschichte des Fachkräfteportals Erzgebirge ist eine Erfolgsgeschichte: Seit zehn Jahren vermittelt es Stellen aus der Region an Rückkehrer, Pendler und Erzgebirger. Die Anzahl der ausgeschriebenen Stellen, der inserierenden Unternehmen und der Nutzer stieg seitdem rasant: Heute klicken sich pro Monat durchschnittlich 33.000 unterschiedliche Nutzer durch die Jobbörse, über 320 Unternehmen offerieren 1.100 freie Stellen sowie etwa 400 Angebote für Azubis, Schüler und Studenten.



Der 10. Geburtstag des Jobportals ist Anlass, zehn Menschen zu fragen, warum sie sich für das Erzgebirge entschieden haben und was das Arbeiten und Leben hier so attraktiv macht. Sie sind Rückkehrer, Zuwanderer aus dem In- und Ausland sowie Hierbleiber und erzählten bei der heutigen Pressekonferenz im Technologieorientierten Gründer- und Dienstleistungszentrum Annaberg von ihrem Weg (zurück) ins Erzgebirge oder davon, warum ein Weggehen aus der Heimat nie auf dem Plan stand. Aber auch Unternehmer unterschiedlicher Branchen und Partner im Netzwerk kamen zu Wort und machten deutlich, welche Rolle das Fachkräfteportal Erzgebirge für ihre Mitarbeitersuche spielt und womit sie bei den Bewerbern überzeugen. Das Pressegespräch zu 10 Jahre Fachkräfteportal Erzgebirge fügt sich bundesweite Aktionswoche Fachkräftesicherung 2018 unter dem Motto „Menschen in Arbeit – Fachkräfte in den Regionen“ ein, die vom 17. September bis zum 21. September 2018 stattfindet und vom Berliner Innovationsbüro „Fachkräfte für die Region“ ausgerufen wurde.

Mit ihren persönlichen Geschichten und Meinungen stehen alle **zehn Gäste** an diesem Vormittag sinnbildlich für **zehn gute Gründe** für das Erzgebirge – von mehr Zeit für die Familie und Freunde, bemerkenswerten Freizeitangeboten und guten Bildungs- und Betreuungsangeboten für Kinder bis hin zum lukrativen Job mit Aufstiegschancen.

Was potentielle neue Mitarbeiter von einem Unternehmen heute alles erwarten, weiß beispielsweise die Lößnitzerin Daniela Müller, auch weil sie selbst Rückkehrerin ist. Seit März dieses Jahres ist sie Personalreferentin bei der AWEBA Group in Aue. Nach Lebensstationen in Spanien, Breitenbrunn, Bad Schandau, Berlin und Kronach kam sie in die Heimat zurück. „Es lohnt sich den Blick und Weg zurück ins Erzgebirge zu wagen und sich nach geeigneten Jobs umzuschauen. Wir leben in einer sehr attraktiven Region mit allerlei Möglichkeiten für Beruf und Freizeit. Ich habe nur hier das Gefühl, so sein zu können, wie ich eben bin! Ich denke, das macht das Heimatgefühl eben aus“, so Daniela Müller, die nun im Erzgebirge ein Haus ausbaut.

Die wichtigsten Vorteile des Portals liegen für die Bewerber vor allem darin, dass nur konkrete Stellenangebote aus der Erzgebirgsregion veröffentlicht werden. Auch sind chiffrierte Stellenanzeigen und Personaldienstleister nicht im Portal zu finden. Vielmehr werden Kontaktdaten zu Unternehmen und Personalverantwortliche ohne Restriktionen direkt aufgeführt. „Wir ermöglichen es potenziellen Bewerbern durch das Portal persönlich, einfach, schnell und unkompliziert mit Unternehmen in Kontakt zu treten. Zahlreiche positive Erfahrungen mit dem Portal geben uns für dieses Konzept

Recht. Damit leisten wir einen aktiven Beitrag zur Fachkräftesicherung in der Region“, so Jan Kammerl, in dessen Verantwortung die Betreuung des Fachkräfteportals Erzgebirge liegt.

Die KSG Leiterplatten GmbH aus Gornsdorf, einer der größten Arbeitgeber im Erzgebirgsraum, gehörte 2008 zu den ersten Nutzern des Fachkräfteportals Erzgebirge. Geschäftsführerin Margrit Gleiniger überzeugt der regionale Ansatz der Onlinestellenbörse. „Wir erzielen mit dem Fachkräfteportal eine gute Resonanz auf unsere ausgeschriebenen Stellen und Ausbildungsplätze. Die Bindung von Fachkräften an die Region und die Möglichkeit für Wiederkehrer sich über Karrierechancen im Erzgebirge zu informieren, ist aus unserer Sicht der besondere Mehrwert,“ schätzt sie die Leistungsfähigkeit des Portals ein. Das Fachkräfteportal Erzgebirge bleibt auch in Zukunft für die KSG Leiterplatten ein wichtiges Instrument im Personalrecruiting.

10 Menschen – 10 Gründe – alle im Überblick: [www.ergebirgegedachtgemacht.de/ergebirge/arbeiten-jobs/#c2663](http://www.ergebirgegedachtgemacht.de/ergebirge/arbeiten-jobs/#c2663)

#### Hintergrundinformation Regionalmanagement Erzgebirge:

Als Initiative der elf größten Städte des Erzgebirges und des Erzgebirgskreises versteht sich das Regionalmanagement Erzgebirge als Dienstleister und Promoter der Region. Durch ein aktives Regional- und Standortmarketing soll das Erzgebirge als lebenswerte Region und attraktiver Wirtschaftsstandort in Deutschland bekannt gemacht werden.

Ansprechpartner für das Fachkräfteportal Erzgebirge  
Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH  
Jan Kammerl | Geschäftsbereichsleiter Wirtschaftsservice  
Telefon: 03733 145110  
[kammerl@wfe-ergebirge.de](mailto:kammerl@wfe-ergebirge.de) | [www.fachkraefte-ergebirge.de](http://www.fachkraefte-ergebirge.de)

Foto: Regionalmanagement Erzgebirge

#### Impressum

##### Herausgeber:

Gemeindeamt Gornsdorf  
Hauptstraße 83  
09390 Gornsdorf  
Telefon: 03721 2606912  
Fax: 03721 2606230  
E-Mail: [gemeindeamt@gornsdorf.de](mailto:gemeindeamt@gornsdorf.de)

##### Erscheinungshinweis:

Die Gornsdorfer Nachrichten – Amtsblatt der Gemeinde Gornsdorf – erscheinen einmal im Quartal und werden kostenlos an die Haushalte in Gornsdorf verteilt.

Verantwortlich für den amtlichen Teil ist die Bürgermeisterin Andrea Arnold, für den Inhalt der übrigen Beiträge jeweils die Einrichtungen, Vereine und Anzeiger.

##### Verteilung:

Gemeinde Gornsdorf

##### Gesamtherstellung:

Riedel – Verlag und Druck KG  
Gottfried-Schenker-Straße 1  
09244 Lichtenau/ OT Ottendorf  
Telefon: 037208/876100  
Fax: 037208/876299  
E-Mail: [info@riedel-verlag.de](mailto:info@riedel-verlag.de)

**Die nächsten  
Gornsdorfer Nachrichten  
erscheinen am**

**27. März 2019**

**Redaktionsschluss  
ist der**

**8. März 2019.**



# Gornsdorfer Weihnachtsmarkt

auf dem

## Festplatz am Kindergarten

3. Adventssonntag

☆ **16. Dezember** ☆

14.00 Uhr bis 19:00 Uhr

Musikalische Umrahmung mit

15:00 Uhr



17:00 Uhr



Für unsere kleinen Gäste ☆ Besuch des Weihnachtsmannes

☆ Glücksrad



Angebote

Kaffee, Kuchen, Roster, Schaschlik, Feuerwehrsuppe, Gulaschsuppe, Räucherfisch, Glühwein, gebrannte Mandeln, Zuckerwatte, Erzgebirgische Volkskunst, Weihnachts- und Geschenkartikel, Spielwaren, italienische Mode & Accessoires, originelle Geschenke

☆ K. Keramik und Wein und Holzkunst „Holzschalen im Fräsdesign“

im Hinterhof Fotoservice Schießler ☆

☆ Sonderausstellung in der Ortschronik „So war's damals – Fotos und Dokumente ermöglichen uns einen Blick in die Geschichte und führen uns zur Gegenwart“